

Der Ausbildungskompass bietet detaillierte Informationen über die Bildungsmöglichkeiten und Ausbildungseinrichtungen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.ausbildungskompass.at.

MEPA-Kurs - Vorbeugung und Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität

INHALT

Ausbildungsbeschreibung	1
Ausbildungsinstitute	2
Zusatzinfo	2
Impressum	2

Ausbildungsart	Sonstige Ausbildung
Dauer	7 Wochen
NQR Level	5
Form	Vollzeit
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum gehobenen Polizeivollzugsdienst sowie • mindestens drei Jahre Berufserfahrung im polizeilichen Dienst, vorzugsweise auch im Rahmen internationaler Tätigkeit • Personen mit nicht-deutscher Muttersprache: Kompetenzen in Deutsch auf dem Niveau B1 des GERS • evt. Auswahlgespräch
Abschluss	Zertifikat
Berechtigung	Mit dem Abschluss des MEPA-Kurses sind in Österreich keine formalen Berechtigungen verknüpft. Der Abschluss gilt als Kompetenznachweis, der die Übertragung von Aufgaben bzw. der damit verbundenen Verantwortung im Bereich der Prävention und Bekämpfung internationaler Kriminalität begünstigen soll. So bildet der Kursabschluss beispielsweise eine gute Grundlage für die Bewerbung als Sicherheitsattaché des BMI.
Gruppe	Sonstige Ausbildung
URL	https://www.mepa.net/de/hauptkurs/zertifizierter

AUSBILDUNGSBESCHREIBUNG

Tätigkeitsbereiche:

AbsolventInnen können aufgrund ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten sowie ihres Grades an Verantwortung und Selbstständigkeit bei weltweiten Auslandsmissionen oder als Verbindungsbeamte/-beamtinnen (d.s. Bedienstete der Innenressorts, die im Rahmen des Attachéwesens als AnsprechpartnerInnen im Ausland für sicherheitspolizeiliche Angelegenheiten arbeiten) zum Einsatz kommen, unabhängig von den nationalen Auswahlkriterien für derartige Verwendungen.

Sie können in Sonderkommissionen zur Bewältigung von internationalen Polizeilagen verantwortlich mitwirken sowie in Polizeikooperationszentren im Grenzgebiet oder bei speziellen kriminalpolizeilichen Dienststellen für internationale Kooperationen tätig sein. Sie verfügen über die Möglichkeit bei internationalen Fortbildungsveranstaltungen oder Auslandseinsätzen, etwa von der Europäischen Grenzschutzagentur (FRONTEX) oder der EU-Agentur CEPOL (European Union Agency for Law Enforcement Training – Europäische Polizeiakademie) teilzunehmen, die eine Spezialisierung bei der Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität erfordern. Eine derartige Spezialisierung kann durch die Absolvierung dieser Qualifikation erlangt werden.

Sie können auch bei den europäischen Polizei- und Justizagenturen EUROPOL und EUROJUST sowie der internationalen Polizeikooperation INTERPOL tätig werden und entsprechende Positionen in Führungsebenen mit Eigenverantwortung und Selbstständigkeit bekleiden.

AUSBILDUNGSINSTITUTE

Wien

MEPA - Mitteleuropäische Polizeiakademie

Adresse: 1010 Wien, Herrngasse 7
Telefon: +43 (0)1 531 26 -4850
Fax: +43 (0)1 531 26 -4873
Webseite: <https://www.mepa.net/>

ZUSATZINFO

Dauer: Sieben Wochen (Vollzeit) mit 300 Unterrichtseinheiten (Präsenz und Selbststudium)

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 18.07.24

Die aktuelle Fassung der Ausbildungsinformationen ist im Internet unter www.ausbildungskompass.at verfügbar!